

**Förderprogramm „Sofortprogramm Perspektive Innenstadt“
Antragsnummer: 85227518**

„Postparkplatz“ Bad Essen

Rückbau einer leerstehenden Immobilie und Neugestaltung als zentrale Parkplatzfläche und Aufstellfläche für Ver- und Entsorgungseinrichtungen bei Veranstaltungen sowie anschließender Installation von E-Ladesäulen und einer zentralen E-Bike-Abstellanlage

Der öffentliche Parkplatz im Bereich der ehemaligen Post im Zentrum der Ortschaft Bad Essen (Postparkplatz) ist von zentraler Bedeutung für Besucher der Ortschaft, des Einzelhandels und der Gastronomie, sowie der im Ortszentrum beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Das Stellplatzangebot ist für die Nachfrage durch Gäste und Mitarbeiter der örtlichen Betriebe nicht mehr ausreichend.

In direkter Nachbarschaft zum historischen Kirchplatz wurde hier über Jahre hinweg auch eine öffentliche Toilettenanlage bereitgestellt, die insbesondere bei größeren Veranstaltungen im Ortskern und auf dem Kirchplatz der Öffentlichkeit zugänglich war. Durch die Errichtung einer neuen öffentlichen Toilettenanlage in zentraler Lage der Ortschaft Bad Essen in direkter Nähe zum Rathaus hat das öffentliche WC am Postparkplatz zunehmend an Bedeutung verloren. Zudem kam es aufgrund der nur schwer einsehbaren Lage des Gebäudes wiederholt zu Vandalismusschäden. Dadurch sorgte das Gebäude bei den Bad Essener Gästen und Kunden zunehmend für einen negativen „ersten Eindruck“. Das Gebäude wurde deshalb aus der Nutzung genommen und im Herbst 2021 schließlich zurückgebaut. Der freigewordene Platz wurde für die Anlage dringend erforderlicher zusätzlicher Stellplätze genutzt. Durch das Vorhalten der notwendigen Ver- und Versorgungsanschlüsse kann die Fläche zukünftig gleichzeitig auch als Aufstellplatz für mobile WC-Wagen bei größeren Veranstaltungen im Ortszentrum dienen.

In einem weiteren Schritt sollen im Zusammenhang mit der Herstellung der zusätzlichen Parkplatzflächen zukünftig weitere Bereiche des Postparkplatzes umstrukturiert und dadurch zukünftig u.a. zusätzlicher Platz für die Installation von E-Ladesäulen an einem zentralen Platz innerhalb der Ortschaft geschaffen werden. Das Angebot an Ladesäulen wird zukünftig einen entscheidenden Aspekt für die Attraktivität innerörtlicher Zentren darstellen und unterstützt aktiv die Bereitschaft der Bevölkerung zum Umstieg auf die E-Mobilität. Da die Installation von E-Ladesäulen für KFZ aus dem Sofortprogramm „Perspektive Innenstadt“ nicht gefördert wird, soll diese Maßnahme erst zur Umsetzung kommen, wenn alternative Fördermöglichkeiten zur Verfügung stehen. Die damit verbundenen Kosten von rd. 250.000 € können von der Kommune nicht eigenständig finanziert werden.

Ebenfalls angedacht ist weiterhin, dass im Bereich des Parkplatzes eine zentrale Abstellanlage für Fahrräder errichtet wird, da insbesondere die zunehmende Nutzung von E-Bikes erhöhte Anforderungen an die Größe und die Sicherheit von Abstellplätzen mit sich bringt. Kombiniert werden könnte eine solche Anlage mit dem Angebot eines E-Bike-Verleihs. Ein Angebot, das aufgrund des Rückzuges des örtlichen Fahrradhändlers aktuell nicht mehr angeboten werden kann, das aber bei touristischen Gästen sehr stark nachgefragt wird. Der naturnahe Tourismus mit den Schwerpunkten Wandern und Radfahren steht gerade bei kleineren Gemeinden im Fokus der Entwicklung. Das gilt für die Gemeinde Bad Essen als Mitglied des internationalen Städtebündnisses „Citta Slow“ in besonderer Weise und ist letztlich ein Grundelement des „Slow-Tourism“, dem sich die Gemeinde gegenüber ihren Gästen verschrieben hat.